

# Frontex

Herbizid


## Herbizid gegen Gräser und einjährige Unkräuter im Feld und Gemüsebau.

<b>Produkt</b>	Frontex ist ein Emulsionskonzentrat (EC) und enthält 86.5 % (960 g/l) S-Metolachlor.
<b>Anwendungsbereich</b>	Bohnen, Chicorée, Ölkürbise, Brache, Chinaschilf, Futterrüben, Zuckerrüben, Kenaf, Mais Quinoa, Sojabohnen, Sonnenblumen.
<b>Wirkungsspektrum</b>	Ackerfuchsschwanz, Ausfallgetreide, Borstenhirse, Einj. Rispengras, Erdmandelgras, Fingerhirse, Hühnerhirse, Trespen, Windhalm. Ackersenf, Amaranth, Bingelkraut, Ehrenpreis, Erdrauch, Flohknöterich, Franzosenkraut, Gänse Distel, Gänsefuss, Hederich, Hellerkraut, Hirtentäschel, Hohlzahn, Hundspetersilie, Kamillen, Klatschmohn, Klebern, Kornblume, Kreuzkraut, Melde, Nachtschatten, Portulak, Stiefmütterchen, Taubnessel, Vergissmeinnicht, Vogelknöterich, Vogelmiere, Windenknöterich.
<b>Anwendung Gemüsebau</b>	<p><b>Bohnen:</b> 1-1.6 lt/ha, gegen <i>Einjährige Unkräuter und Einjährige Ungräser</i>. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Zum Schutz von Grundwasser nicht mehr als 1.5 kg des Wirkstoffs S-Metolachlor pro ha auf der gleichen Parzelle innerhalb von 3 Jahren anwenden.</p> <p><b>Chicorée:</b> 1.3 lt/ha, gegen <i>Einjährige Unkräuter und Einjährige Ungräser</i>. Anwendung: Nachauflauf. Zum Schutz von Grundwasser nicht mehr als 1.5 kg des Wirkstoffs S-Metolachlor pro ha auf der gleichen Parzelle innerhalb von 3 Jahren anwenden.</p> <p>2-3 Splitbehandlungen (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge).</p> <p>1. Behandlung: 2-Blattstadium (BBCH 12) 0.3 l/ha. 2. Behandlung: 4-Blattstadium (BBCH 14) 0.5 l/ha.</p>

<p><b>Feldbau</b></p>	<p>3. Behandlung: 6-Blattstadium (BBCH 16) 0.5 l/ha.          Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene unbehandelte Pufferzone von mindestens 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Ausnahmen sind in den Weisungen des BLW festgelegt.</p> <p><b>Ölkürbisse:</b> 1.25 lt/ha, gegen <i>Einjährige Unkräuter und Einjährige Ungräser</i>. Anwendung: Vorauflauf. Zum Schutz von Grundwasser nicht mehr als 1.5 kg des Wirkstoffs S-Metolachlor pro ha auf der gleichen Parzelle innerhalb von 3 Jahren anwenden. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW.</p> <p><b>Brache:</b> 2lt/ha, gegen <i>Erdmandelgras</i>. Sofort nach der Applikation einarbeiten. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW.</p> <p><b>Chinaschilf:</b> 1-1.6 lt/ha, gegen <i>Einjährige Unkräuter und Einjährige Ungräser</i>. Anwendung: Früher Vorauflauf (0-5 Tage nach der Pflanzung).</p> <p><b>Futterrübe, Zuckerrübe:</b> 0.5 - 1.05 lt/ha, gegen <i>Einjährige Unkräuter und Einjährige Ungräser</i>. Anwendung: Nachauflauf. Splitbehandlung (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge). Zum Schutz von Grundwasser nicht mehr als 1.5 kg des Wirkstoffs S-Metolachlor pro ha auf der gleichen Parzelle innerhalb von 3 Jahren anwenden. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW.</p> <p><b>Futterrübe, Zuckerrübe:</b> 1 - 1.3 lt/ha, gegen <i>Einjährige Unkräuter und Einjährige Ungräser</i>. Anwendung: Vorauflauf. Zum Schutz von Grundwasser nicht mehr als 1.5 kg des Wirkstoffs S-Metolachlor pro ha auf der gleichen Parzelle innerhalb von 3 Jahren anwenden. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 6 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum</p>
-----------------------	---

	<p>Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW.</p> <p><b>Kenaf:</b> 1-1.6 lt/ha, gegen <i>Einjährige Unkräuter und Einjährige Ungräser</i>. Anwendung: Früher Vorauflauf (0-5 Tage nach der Saat). Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Zum Schutz von Grundwasser nicht mehr als 1.5 kg des Wirkstoffs S-Metolachlor pro ha auf der gleichen Parzelle innerhalb von 3 Jahren anwenden.</p> <p><b>Mais:</b> 1-1.6 lt/ha, gegen <i>Einjährige Unkräuter und Einjährige Ungräser</i>. Anwendung: Vorauflauf, früher Nachauflauf bis 3 Blatt Stadium Mais. Niedrige Aufwandmenge nur in Tankmischung gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Zum Schutz von Grundwasser nicht mehr als 1.5 kg des Wirkstoffs S-Metolachlor pro ha auf der gleichen Parzelle innerhalb von 3 Jahren anwenden.</p> <p><b>Mais:</b> 2 lt/ha, gegen <i>Erdmandelgras</i>. Anwendung: Vorsaat. Sofort nach der Applikation einarbeiten. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW.</p> <p><b>Quinoa:</b> 1.25 lt/ha, gegen <i>Einjährige Unkräuter und Einjährige Ungräser</i>. Anwendung: Vorauflauf. Bewilligt als geringfügige Verwendung nach Art. 35 PSMV (minor use). Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Zum</p>
--	--

	<p>Schutz von Grundwasser nicht mehr als 1.5 kg des Wirkstoffs S-Metolachlor pro ha auf der gleichen Parzelle innerhalb von 3 Jahren anwenden.</p> <p><b>Sojabohne:</b> 1-1.6 lt/ha, gegen <i>Einjährige Unkräuter und Einjährige Ungräser</i>. Anwendung: Voraufbau. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Zum Schutz von Grundwasser nicht mehr als 1.5 kg des Wirkstoffs S-Metolachlor pro ha auf der gleichen Parzelle innerhalb von 3 Jahren anwenden.</p> <p><b>Sonnenblume:</b> 1-1.6 lt/ha, gegen <i>Einjährige Unkräuter und Einjährige Ungräser</i>. Anwendung: Voraufbau. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW. Zum Schutz von Grundwasser nicht mehr als 1.5 kg des Wirkstoffs S-Metolachlor pro ha auf der gleichen Parzelle innerhalb von 3 Jahren anwenden.</p> <p><b>Sonnenblume:</b> 2 lt/ha, gegen <i>Erdmandelgras</i>. Anwendung: Voraufbau. Sofort nach der Applikation einarbeiten. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW.</p>
<p><b>Wirkungsweise</b></p>	<p>Frontex ist ein Bodenherbizid. Es dringt rasch in die Stängelbasis von auflaufenden Pflanzen ein und unterbindet dabei deren Wachstum. Es hat eine gute Dauerwirkung und verhindert auch ein spätes Auflaufen von Hirsen. Eine gute Bodenfeuchte und wüchsiges Wetter begünstigen die Wirkung von Frontex.</p>
<p><b>Herstellung Spritzbrühe</b></p>	<p>Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, die abgemessene Menge <b>Produkt</b> beifügen und den Spritztank bei laufendem Rührwerk auffüllen.</p> <p><b>Mischbarkeit:</b> Frontex kann mit anderen Herbiziden gemäss Leu+Gygax-Ratgeber gemischt werden.</p> <p><b>Anwenderschutz:</b> Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille oder Visier tragen. Ausbringen der Spritzbrühe:</p>

	Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Visier + Kopfbedeckung tragen. Technische Schutzvorrichtungen während des Ausbringens (z.B. geschlossene Traktorkabine) können die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung ersetzen, wenn gewährleistet ist, dass sie einen vergleichbaren oder höheren Schutz bieten.
<b>Nachbau</b>	Normale Fruchtfolge: Nachbau ist ohne Einschränkungen möglich. Vorzeitiger Umbruch: Mais, Kartoffeln, Soja, Ackerbohnen sind nach Pflügen möglich.
<b>Einstufung</b>	<p>Achtung</p>  <p>Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.          EUH 401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.          H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.          H319 Verursacht schwere Augenreizung.          H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.          SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.          SPe 2 Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2) ausbringen und nicht in Karstgebieten anwenden.</p>
<b>Umweltverhalten</b>	Das Produkt ist vom BLW bewilligt. Es kann auch im ÖLN eingesetzt werden, die Vorschriften der einzelnen Labelprogramme sind zu beachten. <b>Produkt</b> ist kein Bienengift.
<b>Verpackung</b>	1 lt. 5 lt.
<b>Zur Beachtung</b>	Diese Informationsschrift soll beraten. Sie ersetzt die Gebrauchsanweisung nicht. Vor Anwendung des Produktes die Gebrauchsanweisung lesen und genau befolgen.

Version 30.10.18/RH/LG0000